

Schwerpunkt: Zweites Instrument Schlagzeug/Percussion Populärmusik

Dauer:

3-8 KE, 6 Semester

Studienziel:

Die Erweiterung des instrumentalen und stilistischen Repertoires auf dem Instrument und die Grundlegung einer zusätzlichen Lehrqualifikation.

Das Ziel im „Zweiten Instrument“ ist die sichere stilistische Beherrschung des Instrumentes für die Belange des Anfängerunterrichts in der Populärmusik.

Eingangsvoraussetzungen

Die künstlerische Voraussetzung für den Schwerpunkt Zweites Instrument Schlagzeug/Percussion Populärmusik wird von einer Kommission überprüft.

Ausreichend technische Fähigkeiten am Instrument und Vorkenntnisse in der Populärmusik sind grundlegende Voraussetzungen.

Abschluss

Das Vorspiel im kollegialen Kreis besteht aus einem Vortrag eines künstlerischen Programms im Umfang von ca. 20 min. mit mindestens 3 Werken verschiedener Charakteristik aus der Populärmusik entweder Solo, mit Band, im Ensemble oder Play-A-Long.

Zulassung:

- Snare Drum: Hochrainer – Übungen für kl. Trommel Nr 14-20 (1 Stück), und Charly Wilcoxon – The All American Drummr Nr. 1 – 20 (1 Stück)
- Rock/Funk Groove mit Fills und kurzes Solo ➤ Swing: mit „Comping“, Fills und „4er“ ➤ Latin: ein Rhythmus, entweder Mambo, Songo od. Samba mit Fills
- Percussion: entweder Congas, Bongos od. Timbales: ein Rhythmus

(Mambo, Songo, Samba...) mit Fills

Ein Rhythmus auf einem Kleinpercussionsinstrument (Shaker, Cowbell...)

Bitte unbedingt vor dem Vorspiel mit den verantwortlichen Lehrern in Verbindung treten.

(www.ipop.at)

Anmerkungen zur Erstellung des Bewerbungsvideos Schlagzeug/Percussion (Populärmusik):

Die Anforderungen zur Zulassungsprüfung entnehmen Sie der oben angeführten Liste. Die Gesamtspielzeit sollte 20 min nicht überschreiten!

1. Selbstidentifikation (Vorstellen mit Name und gut sichtbarem Ausweis)
2. Platzieren einer Uhr mit gut sichtbarem Sekundenzeiger (bzw. Digitaluhr, Stoppuhr, etc.)
3. Für jedes Instrument ist eine optimale Kameraposition zu gewährleisten! Falls möglich, Abspielen des Programms in einem Durchgang ohne Unterbrechung! Schneiden des Videos ist nicht erlaubt. Ausnahme: wenn sich die benötigten Instrumente nicht in einem Raum befinden bzw. das Neupositionieren der Kamera zu viel Zeit in Anspruch nimmt. In diesem Fall ist ein durchgehendes, ungeschnittenes Video pro Instrument zu erstellen. (dh.: Snare Etüden, Vorträge am Drumkit, Percussion) Jede Verwendung von Hilfsmitteln (Metronom, Stimmgerät, etc.) ist untersagt.
4. Erläutern Sie zu Beginn des Videos in wenigen Sätzen, weshalb Sie in Wien studieren möchten.

Es ist dafür zu sorgen, dass die Ton- und Bildqualität bestmöglich ist. Keine Verzerrung der Audioaufnahme, bzw. stellen Sie sicher, dass das Video nicht zu dunkel ist (ausreichendes Licht!)

Sollten Sie Fragen haben, dann setzen Sie sich bitte mit dem Vorsitzenden der Prüfungskommission Univ.-Prof. Mario Lackner - email lackner@mdw.ac.at in Verbindung.